



Susanne Stöcklin-Meier



# Kinder brauchen Geheimnisse



Über Zwerge, Engel  
und andere unsichtbare Freunde

*Illustrationen von Marlis Scharff-Kniemeyer*

AG

verlag pro

FHNW-AG (Windisch)



EM000008009938



In Mythen, Märchen und Sagen ist weises Wissen verborgen. Es läuft wie ein goldener Faden durch alle Kulturen und Zeiten. Kinder haben, insbesondere in den ersten sieben Lebensjahren, einen ganz natürlichen Zugang zu diesem Spirituell-Unsichtbaren. Um sich gesund entwickeln zu können, brauchen sie auch Geheimnisse, Symbole und innere Bilder.

Dieses Buch möchte Erwachsenen eine Brücke bauen zu dem reichen Schatz der Phantasie- und Spielwelt der Kinder und zeigen, wie die Wirklichkeit mit der unsichtbaren Welt verknüpft werden kann. Es enthält eine Fülle von Märchen und Geschichten, aber auch ganz konkrete Anregungen zu Spielen und Phantasiereisen.

*Susanne Stöcklin-Meier* ist Erzieherin, Spielpädagogin und seit über 20 Jahren erfolgreiche Kinder- und Sachbuchautorin. Sie lebt in Diegten bei Basel.

# INHALT

## **Gebt uns unsere Geheimnisse zurück** 10

Laßt uns Regenbogenbrücken bauen 12

Was heißt ganzheitliche Erziehung? 12

Hilfe für die magischen Jahre 14

Wo der Schleier dünner ist 16

Was sehen und erleben Kinder anders? 17

Kinder brauchen Märchen 20

Ist Phantasie gefährlich? 21

Kinder brauchen auch religiöse Geschichten 24

Von der Tür 26

Die Geschichte vom Korb mit den

wunderbaren Sachen 28

## **Mit allen Sinnen erleben** 30

Veränderungen der Wahrnehmungen und des Erlebens 30

Stille als Weg zur eigenen Mitte 31

Spielerregungen zum Sehen 32

Spielerregungen zum Hören 33

Spielerregungen zum Riechen 35

Spielerregungen zum Schmecken 35

Spielerregungen zum Tasten und Fühlen 36

## **Zeit für Geschichten** 38

Wir richten eine Geschichtenecke ein 39

Wir erzählen Märchen 40

Wir schauen Bilderbücher an 42

Wir erfinden Geschichten 44

Wer waren die Brüder Grimm? 48

Die schönsten Grimm-Märchen 49

## **Erwachsene erinnern sich** 51

Prinzen waren unser Geheimnis 52

Tanzende Lichter über den Pflanzen 52

Hörst du die Zwerge arbeiten unter dem Waldboden? 52

Mein Zwerg hieß Alfons 53

Gigü, Gabö und Nör	53
Schmetterlinge mit Menschengesichtern	54
Jakob wohnt hinter dem Schrank	54
Unser Hexenhaus	56
Die Amarillisblumenkönigin lädt zum Tanze	56

### **Im Reich der Zwerge, Wichtel und Gnome** 58

Wie und wo können wir Zwerge treffen?	61
Zwergenpirsch auf Großmutterart	61
Die Wichtelmänner	62
Wir wichteln	62
Zum Abschluß des Tages	66
Gestrickte Zwerge	67
Das Zwergenreich auf der anderen Seite der Welt	69
Die Sonne in der Erdmitte	69
In der Zwergenschule	73
Mooshäuschen für Zwerge	79
Zwerge aus Wurzeln	79
Das Zwergenreich im Kinderzimmer	80
Märchenbilder aus farbiger Wolle	80
Wir modellieren Zwerge aus Ton	80
In der Kristallhöhle	81
Eine Phantasiereise	85
Die sieben Mütter des Bergkristalls	87
Steinerlebnisse mit Kindern	92
Der Stein ist wie ein kleiner Frosch in meiner Hand	92
Vom Glanz der Steine	92
Der Mutstein hat geholfen	93
Steine begreifen	94
Ein Kristall in meiner Hand	94
Der Rednerstein	96
Steine im Museum	97

### **Wasser- und Feuerwesen** 98

Vom Urwasser zum Brunnenmärchen	98
Wasserwesen	100
Pare-Kori im Himmelsgarten	101
Das Wolkenhaus und die Regentropfenmusikanten	102

Wie Maui zum Meeresgott Tangaroa kam	106
Bergseen sind Ferienorte für Delphine	108
Eine Phantasiereise	110
Ein Lichtball entsteht	111
Feuerwesen	112
Feuerfee und Flammenkobold	113

### **Sonne, Mond und Sterne** 115

Wo haben sich Sonnen- und Schöpfungsmythen erhalten?	116
Der Himmelsvater, die Erdenmutter und das Sonnenlicht	118
Helios und sein Sonnenwagen	121
Su und der Sonnenengel	124
Schützendes Licht	125
Inneres Licht	125
Sonnengesang des Bruder Franz	126
Aus dem Leben des Heiligen Franz von Assisi	128
Die Sonne in der Kinderzeichnung	129
Tane, der Mond und die Sterne	131
Der Mond	132
Die Sonne lud den Mond zum Essen ein	136
Die Sterntaler	137

### **Von Engeln und Schutzengeln** 139

Wissenswertes von Engeln	139
Die Engel auf dem Bett	142
Mein Schutzengel spricht mit mir	143
Die Geschichte von Gott, der sich vor Freude wünschte, Viele zu werden	148
Der Engel	154
Von der Geburt bis zum Tode begleiten uns Geistwesen	158

Literaturhinweise	159
Quellenangaben	160

# VORWORT

In Mythen, Märchen und Sagen ist weises Wissen verborgen. Es läuft wie ein goldener Faden durch alle Kulturen und Zeiten. Unsere Kinder sehnen sich, besonders in den ersten sieben Jahren, immer wieder nach dieser Weisheit. Der Wunsch nach phantasievollen Geschichten und Spielen ist in jedem Kind angelegt. Er ist da, unabhängig vom Weltbild der Eltern. Kinder brauchen die Symbolbilder der Märchen, um sich innerlich gesund zu entwickeln. Dieses Buch möchte Erwachsenen eine Brücke bauen zum Goldschatz der Phantasie- und Spielwelt der Kinder. Es will zeigen, wie die Realität mit der unsichtbaren Welt verknüpft werden kann. Es gibt Anregungen, wie man die wiedergefundenen Geheimnisse natürlich und spontan mit Kindern im Alltag erleben kann. Die Urkraft dieses verborgenen Wissens läßt, wenn man sie entdeckt, den kindlichen Seelen Flügel wachsen. Und diese brauchen sie, um in der heutigen Zeit bestehen zu können. Unser Materialismus erdrückt die Kreativität. Zum Überleben braucht die Erde schöpferische und kreative Menschen, die zur realen und zur geistigen Welt gleichzeitig Zugang haben.

Während ich an diesem Buch arbeitete, lebte ich längere Zeit in Neuseeland, «am anderen Ende der Welt». Der Kontakt mit den Maoris, der Urbevölkerung Neuseelands, ihrer Kultur und ihrem starken Glauben, daß alle Dinge beseelt sind, haben mir viele neue Einsichten gewährt. In dieser herrlichen Landschaft, im Busch und am Meer, sind die Naturwesen auch heute noch besonders gut zu spüren. Auf dem Hintergrund des Fremden erlebte ich die Grimm-Märchen, den Sonnengesang des Bruder Franz oder die Schöpfungsgeschichten ganz neu. Ich konnte den Goldfaden aufnehmen und mit dem Heute verknüpfen.

Für dieses Buch habe ich ein kleines Mädchen namens Su erfunden. Sie kennt das Kind in uns und den Wunsch der Kleinen, ins Land der Träume zu reisen. Wenn Su ihren Zauberspruch spricht, kann

sie mit ihrem fliegenden Teppich im Märchenland die unsichtbaren Freunde besuchen. Lassen wir uns mit Su in unbekannte Gebiete tragen und bringen wir mit ihr die alten, ewig jungen Geheimnisse in unsere Kinderzimmer zurück.

Man kann nur weitergeben, was man selber erfahren hat. Erleben Sie diese Geschichten, Spiele und Phantasiereisen zuerst an sich selbst. Viele konkrete Anregungen finden Sie unter «Wissenswertes für die Erzählerin und den Erzähler». Spüren Sie das verborgene Wissen auf und geben Sie es dann achtsam, mit viel Liebe, Humor und Verständnis an Ihre Kinder weiter. Entdecken Sie gemeinsam die Welt des Unsichtbaren und weben Sie mit den gefundenen Goldfäden einen eigenen fliegenden Teppich.

*Susanne Stöcklin-Meier*